

# „Auch Regulatoren schießen manchmal über das Ziel hinaus“

**Der Finanzmarkt** ist von unzähligen Regulierungen betroffen: IDD, UCITS, MiFID und viele mehr sorgen für Verwirrung. Wer kennt sich da noch aus? Günther Ritzinger bewahrt den Überblick und hilft Unternehmen, sich in diesem Wirrwarr zurechtzufinden und meint: „Der Wilde Westen war gestern.“

Harald Kolerus

**Seit der Finanzkrise 2008/09 sind wir mit einer Fülle von neuen Bestimmungen konfrontiert. Droht die Überregulierung?**

**GÜNTHER RITZINGER:** Vorweg möchte ich klarstellen: Regulierung am Finanzmarkt und eine starke Finanzmarktaufsicht (FMA) sind unheimlich wichtig. Die Zeiten der 1980er, 1990er und frühen 2000er Jahre gehören in diesem Sinne der Vergangenheit an. Damals fehlten in vielen Bereichen griffige Bestimmungen, zum Beispiel zu Insiderhandel und Marktmanipulation. Retrospektiv hat man das Gefühl, das war damals eine Art „Wilder Westen“. Heute sieht das zum Glück anders aus. Als Kehrseite der Medaille ging damit allerdings in einzelnen Bereichen eine gesetzgeberische Übertreibung bzw. Fehlregulierung einher. Konkret verfehlen die sicherlich gut gemeinten Intentionen des Gesetzgebers in der Praxis manchmal ihre Ziele. Undifferenziert von „Überregulierung“ will ich aber nicht sprechen.

**Können Sie ein Beispiel für eine solche „Übertreibung“ nennen?**

Viele Regularien haben den Anlegerschutz zum Ziel. Vor diesem Hintergrund sehe ich zum Beispiel MiFID II mit gemischten Gefühlen. Die komplexen Regelungen führen in der Praxis offenbar dazu, dass das Produktangebot, vor allem für private Anleger, kleiner statt größer wird. Viele Anbieter straffen ihr Dienstleistungs- und Produktangebot, um Aufwand und Risiken für sich selbst „verwaltbar“ zu halten. Weniger Angebot liegt aber nicht im Anlegerinteresse.

**Sind auch die Anleger selbst mit den neuen Bestimmungen überfordert?**



**Kapitalmarktrechtsexperte Günther Ritzinger gründete die KCU im Jahr 2010**

Auch hier bietet MiFID II ein gutes Beispiel: Wertpapierdienstleister werden zur umfassenden Informationserteilung an den Kunden verpflichtet. Komplexität und Menge dieser Informationen sind aber für Kunden, selbst wenn sie diese aufmerksam studieren, kaum noch greifbar. Die Praxis zeigt auch, dass der Kunde diese Informationen in den überwiegenden Fällen gar nicht lesen möchte. Er wendet sich im Regelfall an den Berater seines Vertrauens, weil er sich selbst nicht mit diesen Themen auseinandersetzen will. Ein verbreiteter Wunsch, den der Gesetzgeber offenbar nicht auf dem Radar hat.

**Welche Rolle spielt Ihr Unternehmen Kapitalmarkt Consult Unternehmensberatung (KCU) in diesem Zusammenhang?**

Die KCU ist auf aufsichtsrechtliche Themen wie UCITS, IDD, MiFID II und AML spezialisiert. Die KCU wurde vor mittlerweile bald zehn Jahren gegründet. Durch meine Studien der Rechtswissenschaften und der

Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Portfolioverwaltung und Finanzmathematik sowie durch meine frühere Tätigkeit in der FMA und in Finanzinstituten schien dieser Weg irgendwie vorgegeben. Unser Credo ist, dass Unternehmen, die die aufsichtsrechtlichen Regeln wirklich gut kennen und sich daran halten, in unserer Zeit einfach die besseren Erfolgchancen haben. Nichtbeachtung ist keine Option.

**Welche Zielgruppe sprechen Sie hauptsächlich an? Und wie kann man sich Ihr Service konkret vorstellen?**

Wir dürfen ein breites Spektrum an Finanzinstituten, wie Banken, KAGs, Pensionskassen, Alternative Investmentfonds Manager, Wertpapierfirmen und WPDLU, zu unseren zufriedenen Kunden zählen. Aber auch Stiftungen, Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzleien bedienen sich mehr und mehr unseres Know-how. Unser Service umfasst Consulting, Funktionswahrnehmungen, wie insbesondere Compliance, Interne Revision und Geldwäsche-Prävention sowie Aus- und Weiterbildung. Als unabhängiges Weiterbildungsinstitut bieten wir zum Beispiel individuelle aufsichtsrechtliche Trainings für Manager und Aufsichtsräte, Vorbereitungen auf behördliche Fit&Proper-Tests und maßgeschneiderte MiFID- und Geldwäsche-Schulungen für Bank- bzw. Anlageberater, Wertpapierhändler, Portfoliomanager, Makler und Agenten. Neuerdings dürfen wir uns im Bereich Weiterbildung auch des Gütesiegels des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft erfreuen.

[www.kapitalmarktconsult.at](http://www.kapitalmarktconsult.at) «